

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 mit gutem Ergebnis

Boomende Konjunktur beflügelt Kundengeschäft der Sparkasse Nürnberg

Nürnberg (SN). Die anhaltend starke Konjunktur in der Region treibt auch das Kundengeschäft der Sparkasse Nürnberg an: Ein sehr gutes Kredit- und Wertpapiergeschäft sowie ein überzeugendes betriebswirtschaftliches Ergebnis mit einem leicht besseren Jahresüberschuss lassen die Sparkasse Nürnberg zufrieden auf das Geschäftsjahr 2017 blicken. Die Region profitiert davon durch Steuerzahlungen, Ausschüttungen und gesellschaftliches Engagement in Höhe von mehr als 20 Millionen Euro.

„Unsere Erfolgsformel für 2017 ist einfach: Geht es der Region gut, geht es uns gut und umgekehrt. Unser Geschäftsmodell funktioniert. Das ermöglicht uns, weiter in ausgezeichnete persönliche Beratung und innovative digitale Angebote zu investieren. Unsere Kunden wissen, was sie an uns haben“, sagt der Vorstandsvorsitzende Dr. Matthias Everding auf der Bilanzpressekonferenz.

Die Sparkasse Nürnberg baute ihre Position als Marktführer im mittelständischen Firmenkundengeschäft auf 41 Prozent aus. Über das Bewertungsportal Whofinance.de erhielten die registrierten Privatkundenberater mehrfach Bestnoten ihrer Kunden für ihre Beratungsqualität und lieferten damit einen Beweis für die hohe Kundenzufriedenheit.

Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung in der Region entwickelten sich auch die wichtigsten Geschäftsfelder positiv: Die Kreditbestände wuchsen auf 6,6 Milliarden Euro (+ 5,4 %), die Einlagen wurden in der andauernden Niedrigzinsphase konstant bei 8,8 Milliarden Euro (+ 0,5 %) gehalten. Die Bilanzsumme stieg leicht auf 10,7 Milliarden Euro (+ 0,5 %).

Investitionen in Innovationen

Die Sparkasse Nürnberg investiert weiter in persönliche Beratung über alle Kanäle und in regionale Standorte. Das Sparkassengebäude in der Theatergasse in Nürnberg kann im Juni bezogen werden. Zusätzlich baute die Sparkasse Nürnberg 2017 weitere Geschäftsstellen bestmöglich barrierefrei aus und eröffnete die neue Geschäftsstelle Altdorf nach Komplettsanierung.

Gleichzeitig erledigten nochmals mehr Kunden ihre täglichen Bankgeschäfte online und mobil, über die Sparkassen-App durchschnittlich einmal pro Tag. Die Anzahl der App-Nutzer stieg auf 56.000 Kunden. Über die optimierte „Internetfiliale 6.0“ wurden fast 30 Prozent mehr Produkte abgeschlossen und Serviceanträge bearbeitet. Über die filiale.direkt liefen mehr als 17.000 Beratungen per Text- und Videochat.

Für 2018 stehen neue digitale Angebote am Start: Banking per Sprachsteuerung kommt in Kürze. Die virtuelle Assistentin Linda wird ab voraussichtlich Mai ihren „Job“ über die Homepage aufnehmen.

Immobilien und Wertpapiere beleben Privatkundengeschäft

Der boomende Immobilienmarkt in der Region und die Suche nach Anlagealternativen prägten das Privatkundengeschäft 2017. Mit konstanten 500 Millionen Euro zugesagtem Baufinanzierungsvolumen festigte die Sparkasse Nürnberg hier ihre führende Marktstellung. Im Immobiliengeschäft wurden fast 470 Objekte mit einem Volumen von 113 Millionen Euro vermittelt.

Um dem Zinstief zu entfliehen, entschieden sich deutlich mehr Privatkunden für die Anlage in Wertpapieren. Der Nettoabsatz zog stark auf 120 Millionen Euro an. Besonders gefragt waren Investmentfonds (Nettoabsatz: 113 Millionen Euro). Über 7.000 Fondssparpläne wurden neu eröffnet.

Rekordwert bei Darlehenszusagen im Firmenkundengeschäft

Betreuung durch fachkompetente Ansprechpartner und guter Kundenservice verbesserten nochmals die Position der Sparkasse Nürnberg als führende Hausbank des regionalen Mittelstands. Die hohe Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, der konjunkturelle Aufschwung in der Region und die Attraktivität Nürnbergs als Immobilienstandort für Investoren trieben das gewerbliche Kreditgeschäft deutlich: So stiegen die Darlehenszusagen an Unternehmen und Selbständige stark auf 756 Millionen Euro (+ 27,9 %), wovon mit fast 466 Millionen Euro das Neugeschäft gewerblicher Immobilienkunden mit Wohn- und Gewerbeprojekten den größten Anteil hatte. Die Kreditbestände von Unternehmen und Selbständigen wuchsen auf 3,3 Milliarden Euro (+ 5,0 %). Die Risikolage im Kundenkreditgeschäft ist günstig wie nie.

Innovative Wege geht die Sparkasse Nürnberg bei der Förderung von Start-Ups über die Kooperation mit dem digitalen Gründerzentrum ZOLLHOF. Insgesamt begleitete die Sparkasse Nürnberg 65 Existenzgründungen mit einem Volumen von 15,4 Millionen Euro.

Ergebnis mit starkem Provisionsüberschuss

Der erwartungsgemäß gesunkene Zinsüberschuss (- 3,9 %) konnte durch einen gestiegenen Provisionsüberschuss (+ 7,1 %) teilweise aufgefangen werden. Hierzu trugen vor allem die Mitarbeiter mit ihren starken Vertriebsleistungen im Wertpapier- und Immobilienvermittlungsgeschäft bei, aber auch die im Laufe des Jahres erhöhten Girokontopreise.

Mit 265 Millionen Euro verringerten sich die Gesamterträge geringfügig (- 1,1 %). Auf der Kostenseite blieb der Personalaufwand nahezu unverändert, während sich der sonstige Aufwand erhöhte. Unterm Strich ergab dies einen konstanten ordentlichen Aufwand von 169,6 Millionen

Euro (+ 0,1 %). Die Cost-Income-Ratio (CIR) betrug 63,5 Prozent (2016: 62,9 %).

Das Betriebsergebnis vor Bewertung lag mit 95,4 Millionen Euro wie erwartet unter dem Vorjahreswert (- 3,0 %), das Ergebnis vor Steuern stieg auf 79,3 Millionen Euro (+ 8,8 %).

Durch die weiterhin gute Ertragslage konnte der Fonds für allgemeine Bankrisiken aufgestockt werden. Nach Abzug von Steuern ergab sich ein erhöhter Jahresüberschuss von 20,7 Millionen Euro (+ 8,9 %).

Gesteuerter Personalrückgang

Zum Jahresende beschäftigte die Sparkasse Nürnberg 1.781 Mitarbeiter (- 44), darunter 124 Auszubildende. Der angekündigte Personalrückgang von zehn Prozent bis 2019 über den Weg der Fluktuation ist nahezu abgeschlossen. Betriebsbedingte Kündigungen bleiben weiterhin ausgeschlossen, Filialschließungen sind nicht geplant.

Mehr als 20 Millionen Euro Nutzen für die Region

Über Stiftungen, Spenden und Sponsoring engagierte sich die Sparkasse Nürnberg mit 3,4 Millionen Euro für die Gesellschaft. Gewerbesteuern von 11,5 Millionen Euro und Ausschüttungen von voraussichtlich 5,8 Millionen Euro an die kommunalen Träger kommen der Region zugute.

Kontakt:

Dr. Michael Kläver
Stv. Vorstandsmitglied
Direktor Vorstandsstab und Kommunikation
Telefon: 0911 2304700
michael.klaever@sparkasse-nuernberg.de

Weitere Informationen: www.sparkasse-nuernberg.de/presse-center